



- Glasbruchmelder
- Rauchmelder

Die Alarmanlage soll auch bei kurzer Abwesenheit eingeschaltet werden. Außerdem kann das System teilweise eingeschaltet werden sodass Sie sich nachtsüber in der Wohnung frei bewegen können.

## INFORMATIONEN UND KONTAKT

Ratschläge über die mechanische beziehungsweise elektronische Absicherung Ihrer Wohnung können Sie bei der Beratungsstelle der Polizei gratis beziehen:

### Service national de prévention de la criminalité

Cité Policière Grand-Duc Henri  
1 A-F, rue de Trèves  
L-2632 Luxembourg  
☎ (+352) 244 24 4033  
✉ [prevention@police.etat.lu](mailto:prevention@police.etat.lu)  
🌐 [www.police.lu](http://www.police.lu)

## ZESUMME FIR IECH



Cité Policière Grand-Duc Henri  
1 A-F, rue de Trèves  
L-2632 Luxembourg

[WWW.POLICE.LU](http://WWW.POLICE.LU)



Version vom 30.11.2022



## EINBRUCHSVORBEUGUNG

## MECHANISCHE UND ELEKTRONISCHE MASSNAHMEN

ZESUMME FIR IECH

[WWW.POLICE.LU](http://WWW.POLICE.LU)

**POLICE**  
LÉTZEBUERG 

- Der Einbruch dauert in der Regel nicht länger als 5 bis 10 Minuten.
- Der Einbrecher benutzt meistens einen Schraubenzieher um ein Fenster aufzuhebeln.
- Sie können sich gegen den Einbruch schützen.



## DIE MECHANISCHE ABSICHERUNG

### DIE TÜREN

Die Polizei rät eine einbruchhemmende Eingangstür nach DIN-Norm **EN 1627** der Widerstandsklasse **RC2** mindestens zu installieren. Die Verglasung der Tür soll der DIN-Norm **EN 356** entsprechen und mit mindestens einer durchwurfhemmenden Verglasung der Widerstandsklasse **P4A** versehen sein.

Die Sicherheit der bestehenden Tür kann durch ein Querriegelschloss oder ein Zusatzschloss erhöht werden.

### DIE FENSTER

Bei Neu- oder Umbauten sollten mindestens einbruchhemmende Fenster der Widerstandsklasse **RC2** nach **DIN EN 1627** installiert werden. Eine dreifache Verglasung erschwert keinen Einbruch, wenn

keine Verbundsicherheitsverglasung der Widerstandsklasse **P4A** nach **DIN EN 356** eingebaut wurde.

Bestehende Fenster können mit aufschraubbaren Zusatzsicherungen nachgerüstet werden.

### LICHTSCHÄCHTE, GITTER UND ROLLLÄDEN

Kellerfenster (oder Lichtschächte) können durch stabile Stahlblechblenden verstärkt oder durch Gitter gesichert werden.

Die Stäbe der Stahlgitter sollten 18 mm dick sein, die Abstände zwischen den Stäben sollten nicht mehr als 12 cm betragen und mindestens 8 cm tief im Mauerwerk verankert sein.



Rollläden aus Kunststoff sind meist nur als Licht- und Sichtschutz gedacht. Sie bieten keinen wirksamen Einbruchsschutz.

Allerdings erschwert ein stabiles Abschlussprofil ein Ausreißen. Hochschieben kann durch Feststellvorrichtungen, welche im oberen Drittel oder im Rollladenkasten angebracht sind, verhindert werden.

## DIE ELEKTRONISCHE ABSICHERUNG

### VORBEUGEN DURCH LICHT

Diebe scheuen das Licht. Besonders im Herbst und im Winter, wo die Tage kürzer und die Nächte länger sind, empfiehlt es sich die Innenbeleuchtung Ihrer Wohnung durch elektronische Schaltuhren automatisch zu erhellen.

### DIE ALARMANLAGE

Eine Alarmanlage kann leicht nachgerüstet werden indem man von einer fachmännischen Firma eine Alarmanlage installieren lässt. Bei Neubauten kann man ein verkabeltes Alarmsystem vorsehen, indes bei bestehenden Immobilien eine Funk-Alarmanlage vorgezogen



Einbrecher **meiden** Häuser die mit einer **Alarmanlage ausgerüstet sind**.



wird.

Die Alarmanlage ist individuell für jedes Objekt und ihre Bewohner programmierbar und soll aus folgenden Elementen bestehen:

- Alarmzentrale mit Innensirene
- Außen-Sirene an der Fassade (gut sichtbar)
- Alarmübermittlung (GSM-Modul)
- Magnetkontakte an Fenster, Tür, Garagentor
- Bewegungsmelder